

# QUARTIERSMANAGEMENT KÖRNERPARK

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

## Auswahlverfahren

### Projekt: „Kitas stärken - Übergänge verbessern - von der Kita in die Schule“

Das Quartiersmanagement Körnerpark sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee "Kitas stärken - Übergänge verbessern - von der Kita in die Schule". Das Projekt soll in den Jahren 2019 bis 2020 aus dem Projektfonds im Programm "Soziale Stadt" finanziert und als Zuwendung an eine juristische Person vergeben werden.

Es leitet sich aus dem Bedarf an Sprachförderung von Kindern im Vorschulalter und in der Schuleingangsphase ab. Das Projekt besteht aus zwei Modulen:

1. Kinder sollen möglichst früh an das Lesen herangeführt werden und Interesse an Büchern entwickeln. Dafür sollen **Lesepat\*innen in Kitas** im Körnerkiez zum Einsatz kommen.

2. **Musikpädagogische Angebote der Neuköllner Musikschule Paul Hindemith** sollen in **Kitas** sowie in der **Konrad Agahd Schule (KAS)** zum Einsatz kommen und die Kinder beim Übergang von Kita in die Grundschule begleiten.

## Ausgangssituation

Bei Sprachstandsfeststellungen von Kindern im Vorschulalter von 5 - 6 ½ Jahren wurde in Neukölln ein hohes Sprachdefizit im Vergleich zum Berliner Durchschnitt festgestellt. Bei ca. 93,5 % der Schüler/innen der Konrad-Agahd-Schule ist die Alltagssprache in den Familien nicht bzw. nicht nur Deutsch. Aber auch die Muttersprachen werden von den Kindern oft nicht gut gesprochen, so dass den Kindern grundsätzlich der sichere Umgang mit Sprache fehlt. So wurde zum vergangenen Schuljahresbeginn für ca. 40 der 66 eingeschulten Kinder (also 61 %) eine auffällig unzureichende Sprachkompetenz oder sogar ein besonderer sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt (siehe IHEK: Seite 11). Für die Grundschulen stellt dies eine enorme Herausforderung insbesondere in der Schuleingangsphase dar.

In vielen Kitas im Kiez kann die Förderung der Sprache nicht immer im erforderlichen Maße gewährleistet werden. Zum einen, weil viele Kinder ohne Deutschkenntnisse erst mit über 4 oder 5 Jahren und somit für die sprachliche Entwicklung sehr spät eine Kita besuchen. Zudem ist die Sprachförderung in einigen Kitas nicht ausreichend zwischen Kitas und Grundschulen miteinander abgestimmt.

In den Kitas gibt es eine große Sprachvielfalt, Kinder erleben Mehrsprachigkeit oft in Familie und Umgebung bereits im Kleinkindalter. Im Bereich des Modul I (**Lesepat\*innen in Kitas**) kooperiert die Librileo gemeinnützige UG bereits mit der Grundschulbibliothek sowie dem Elterncafe der Konrad Agahd Schule sowie mit der Bürgerstiftung Neukölln, wo durch Librileo ausgebildete Lesebotschafter\*innen im Einsatz sind.

Für das Modul I wurde über den o.g. Sprachförderbedarf hinaus ein Bedarf an generationsübergreifenden Angeboten, die junge und ältere Bewohner zusammen bringen festgestellt. Der Austausch zwischen den Generationen und der regelmäßige Kontakt zwischen Jung und Alt findet nur relativ selten und meist nur in punktuellen, unverbindlichen Kontakten statt. Sich zu begegnen, einander zu unterstützen und

Quartiersmanagement  
KÖRNERPARK



Vor-Ort-Büro  
Emser Str. 15  
12051 Berlin

Telefon 030 - 629 887 90  
Telefax 030 - 629 887 910  
E-Mail: team@qm-koernerpark.de

Datum  
Berlin, den 18.04.2018

Quartiersmanagement Körnerpark  
Mieterberatung Prenzlauer Berg –  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



be  Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

voneinander zu lernen wird, wenn dafür Gelegenheiten bestehen, als eine Bereicherung für die jeweiligen Vertreter\*innen der verschiedenen Generationen empfunden.

Für das Modul II (Musikpädagogische Angebote der Neuköllner Musikschule Paul Hindemith) gibt es bereits vom 01.03.2017 – 31.12.2018 ein Vorgängerprojekt mit vier teilnehmenden Kitas und der KAS, in denen die musikpädagogischen Einheiten durch die Musikschule Neukölln durchgeführt wurden. Dazu wurde eine Erstausrüstung mit Instrumenten zum Musizieren, CDs und Liedsammlungen angeschafft.

## Projektziele

Ziel des Projekts ist es, Kitas und Grundschulen darin zu stärken, die Sprachentwicklung der Kinder nachhaltig zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Projekt zwei untergeordnete Ziele:

1. Durch die Etablierung eines gemeinsamen Sprachförderkonzeptes soll die Sprachförderung von Kitas und Grundschulen besser aufeinander abgestimmt werden. Hierbei wird der Schwerpunkt auf eine musikalische Früherziehung gelegt, das heißt auf das Singen, die Körper- und Selbstwahrnehmung, das Rhythmusgefühl und den spielerischen Umgang mit Musik.

Professionelle Musikpädagogen aus der Musikschule Paul Hindemith Neukölln kommen 1x wöchentlich in ca. 4 Kitas und die beteiligte Grundschule (KAS) und musizieren dort gemeinsam mit den Kindern und Erzieher/innen bzw. Lehrkräften. Die neu erlernten Methoden können laufend und auch nach Ende des Projektes in der alltäglichen Arbeit in den Kitas und Schulen angewendet werden.

2. Ziel des Projektes ist es, durch die Begegnung von Jung und Alt die Sprachfähigkeit von Kindern frühzeitig zu fördern. Dafür sollen Kitas mit Vorleseangeboten durch Lesepat\*innen ergänzt und gestärkt werden. Für den Einsatz von jeweils 2 Lesepat\*innen in ca. 8-10 Kitas sollen ehrenamtliche Lesepat\*innen gewonnen werden. Ehrenamtlichen Lesepaten und –patinnen werden für ihr Engagement in den jeweiligen Kitas geschätzt und während ihres Einsatzes wertschätzend in den Kitaalltag eingebunden.

Ehrenamtliches Engagement soll im Kiez dadurch gestärkt und in die bezirkliche Struktur des Neuköllner EngagementZentrums eingebunden werden.

## Zielgruppe

- Kita-Kinder
- Grundschulkinder in der Schuleingangsphase
- Erzieher und Grundschullehrer\*innen
- Bewohner\*innen (als Lesepat\*innen)

## Aufgabenstellung

Das Projekt hat zwei Module:

### Modul 1:

Im Rahmen des Projekts soll eine Koordination zwischen Kitas sowie KAS und der Musikschule Neukölln geleistet werden.

Musiklehrer\*innen der Musikschule sollen in ca. 4 Kitas sowie in der KAS wöchentlich (während der Schulwochen, d.h. nicht innerhalb von Ferienzeiten) eingesetzt werden und mit den Kindern dort regelmäßig musizieren und singen.

Die in Kitas zum Einsatz kommenden musikpädagogischen Angebote bereiten Vorschulkinder spielerisch darauf vor, ihre erworbenen Kompetenzen nach Einschulung in die Grundschule auszubauen und ihre Sprachkompetenzen in der Schuleingangsphase festigen.

Das Projekt hat innerhalb des 1. Moduls folgende Bestandteile:

1. Kitas und Grundschule (KAS) arbeiten mit dem gemeinsamen Konzept der Musikschule und legen ihre Ziele fest. Die Bildungseinrichtungen lernen einander besser kennen, indem Vertreter/innen der

beteiligten Einrichtungen zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen werden. Zudem soll das Projekt am Runden Tisch „Vorschul- und Grundschulkindern und ihre Familien“ thematisiert werden.

#### 2. Gemeinsames Musizieren mit Kindern der Kitas und Grundschulen

Die Kinder, Erzieher/innen und Lehrkräfte der Schuleingangsphase werden während des Schuljahres wöchentlich von professionellen Musikpädagog/innen besucht, die mit ihnen musizieren. Die Kitas und Grundschulen werden mit dem Erlernen der musikpädagogischen Methoden dazu befähigt, die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung stärker zu fördern. Geplant sind außerdem gegenseitige Besuche der beteiligten Einrichtungen.

#### 3. Organisation von Auftritten

Die Auftritte sollen den Kindern Gelegenheiten geben, das eingeübte Repertoire von Liedern zu präsentieren. Dazu sind Auftritte (in den Einrichtungen und auch außerhalb der eigenen Einrichtung) zu organisieren.

#### 4. Organisation von Ausflügen

Bei Ausflügen zu Berliner Kultureinrichtungen bekommen die Kinder Gelegenheit bekommen, mit Musik, Gesang und Musiktheater in Kontakt zu kommen, abhängig vom dann aktuellen Programm der Anbieter. Geeignete Veranstaltungsorte könnten z.B. die Komische Oper sowie die Neuköllner Oper sein. Denkbar sind auch Veranstaltungen im Kiez, z.B. der Besuch des mobilen Operndolmetscher der Komischen Oper im Körnerkiez.

#### 5. Organisation von Schulungen

Fortbildungen für Erzieher/innen und Lehrkräfte aus den beteiligten Einrichtungen finden in regelmäßigem Turnus statt, in denen Musikpädagog/innen der Musikschule Grundlagen ihrer Methodik vermitteln, damit die musikalische Sprachförderung auch nach Projektende weitergeführt werden kann.

### **Modul 2:**

Im Rahmen des Projekts soll ein Netzwerk von Ehrenamtlichen aufgebaut werden, die sich als Lesepat\*innen in Kitas im Gebiet Körnerpark engagieren. Die Lesepat\*innen sollen in Kitas im Gebiet eingesetzt werden und den Kindern dort regelmäßig vorlesen. Bei der Mehrheit der Kitas aus dem Kiez besteht großes Interesse, die Vermittlung von Sprache durch regelmäßiges Vorlesen pädagogisch zu ergänzen und so die Sprachentwicklung von Kindern im Vorschulalter zu fördern.

Die Wertschätzung von Mehrsprachigkeit sowie die Toleranz gegenüber anderen Sprachen als der eigenen Muttersprache soll durch Einsatz von mehrsprachiger Literatur (deutsche, türkische, arabische, rumänische, polnische und andere im Kiez vertretene Sprachen) gefördert werden. Die in Kitas zum Einsatz kommenden Lesepat\*innen bereiten Vorschulkindern spielerisch darauf vor, ihre Sprachkompetenzen nach Einschulung in die Grundschule auszubauen.

Zu Projektbeginn sollen öffentliche Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Buchvorstellungen, Kinderbuchausstellung, Büchertauschbörse) durchgeführt werden, um das Projekt bekannt zu machen und ehrenamtliche Lesepat\*innen zu gewinnen.

Lesepat\*innen sollen Würdigung erfahren, durch Schulungen, Reflexionsrunden und andere gemeinsame Aktivitäten. Dadurch sollen Lesepat\*innen Gelegenheiten für gegenseitiges Kennenlernen und Austausch über Erlebtes gegeben werden.

Bei der Anschaffung von Büchern und bei der Schulung von Lesepat\*innen, insbesondere dem Training im dialogischen Vorlesen, aber auch von interkulturellen Kompetenzen soll nach Möglichkeit mit der Librileo gUG ([www.librileo-gemeinnuetzig.de](http://www.librileo-gemeinnuetzig.de)) kooperiert werden. **Für die Kooperation mit Librileo (Schulung der Lesepat\*innen) sind finanzielle Mittel innerhalb des Projektes einzuplanen.**

Bei der Suche nach ehrenamtlichen Lesepat\*innen soll mit dem Neuköllner EngagementZentrum kooperiert werden.

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, welches die Möglichkeiten der nachhaltigen Umsetzung der Projekteinhalte darstellt.

Zur Abwicklung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm "Soziale Stadt" als Fördernehmer des Projektes beim Programmdienstleister

(PDL) sowie der selbständige Abruf der Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung und die Auswertung des Projektes.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: [www.qm-koernerpark.de](http://www.qm-koernerpark.de)

## Auswahlkriterien

- Qualität des Angebotes (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Bewerbers
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
- Zusammenarbeit mit Kitas und Organisation von Schulungsangeboten
- Interkulturelle Kompetenz
- Gebiets- und Akteurskenntnisse im Körnerkiez
- Umsetzbarkeit, Kooperationsbereitschaft und Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner
- Öffentlichkeitsarbeit
- Eingebachter Eigenanteil und Motivation, das Projekt umzusetzen
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Projekterfolges

## Projektzeitraum

Januar 2019 – Dezember 2020

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt 54.000 Euro** zur Verfügung, maximal 27.000 Euro für das Jahr 2019 und maximal 27.000 Euro für das Jahr 2020. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken. Die Honorare der in Kitas und KAS eingesetzten Musiklehrer\*innen trägt die Neuköllner Musikschule Paul Hindemith.

## Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (siehe Anlage). Bei Bedarf können Sie Ihrer Bewerbung weitere Anlagen beifügen.
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (siehe Anlage).
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ einzureichen, die zum Download bereitstehen unter: <http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **24.05.2018, 24:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Körnerpark per E-Mail unter [team@qm-koernerpark.de](mailto:team@qm-koernerpark.de) einzureichen. Bitte beachten Sie die maximale Email-Größe von 5 MB (einschließlich aller Anhänge). Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 62988790 zur Verfügung.

## Auswahlrunde

Bitte halten Sie sich **Dienstag, 05.06.2018, 10:30-12:30 Uhr** für eine eventuelle Auswahlrunde bestehend aus QM-Koordination des BA Neukölln, Vertreter\*innen für Kitas und KAS, Neuköllner Musikschule Paul Hindemith und dem QM-Team frei.



## Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### § 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.